

Wer sich mit der Geschichte und Kultur der Spätantike beschäftigen will, kann auf eine erstaunlich große Menge an dokumentarischem Material zurückgreifen, nicht zuletzt auf die Akten der Konzilien sowie auf die Rechtskodizes. Freilich darf eine solche Quellenverwendung nicht naiv erfolgen: Diese Texte sind nicht unredigierte Archivalien, sondern sorgsam editierte Werke, die zu bestimmten Zwecken und mit bestimmten Absichten veröffentlicht wurden.

Dieser dritte internationale Bamberger Akten-Workshop soll sich diesen Fragen widmen. Was lässt sich über die Umstände sagen, unter denen dokumentarische Texte der Spätantike redigiert wurden? Wer war dafür zuständig, welche Absichten wurden verfolgt, und vor allem: Wie umfangreich waren die textlichen Eingriffe, die Redakteure an älteren Urtexten (etwa stenografierten Protokollen oder vollständigen Konstitutionen) vornahmen?

Nicht weniger relevant ist das Problem der Publikation. Wer publizierte diese Texte? Auf welchen Wegen erfolgte die Verbreitung? Wie wurde die textliche Authentizität sichergestellt? Wie ließ sich die Glaubwürdigkeit dieser Texte erreichen? All diese Fragen und viele weitere werden an unterschiedlichen Beispielen diskutiert.

**Der Workshop ist öffentlich.
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.**



Veranstaltungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Alter Senatssaal, Raum K20/02.08,
Kapuzinerstraße 20, 96047 Bamberg

Konzeption und Organisation

Dr. Dr. Peter Riedlberger

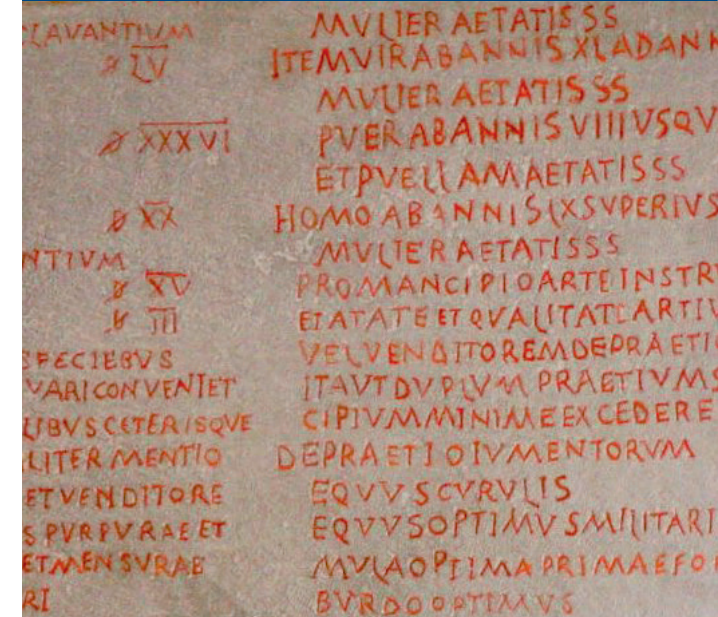
Kontakt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
ERC Starting Grant „ACO“
Dr. Dr. Peter Riedlberger
An der Weberei 5
96047 Bamberg
peter.riedlberger@uni-bamberg.de

gefördert durch



Foto: Edict on Maximum Prices Diocletian piece in Berlin



3. Internationaler Workshop

Redaction and Publication of Conciliar Acts, Laws and Other Documents in Late Antiquity

5. – 7. Juli 2017

Alter Senatssaal

Mittwoch, 5. Juli

- 8.45 **Empfang der Teilnehmer
Eröffnung der Veranstaltung**
- 9.00 **Peter Riedlberger (Bamberg):**
Aspects of redaction and distribution
of documentary texts
- 10.00 **Simon Corcoran (Newcastle):**
The mystery of Sirmondian 19
and the Gallic conciliar
Collectio Pithoeana
- 11.00 **Luisa Andriollo (Bamberg):**
The voice of the master: circulation,
uses and reuses of imperial pronounce-
ments
- 14.30 **Richard Price (London):**
The Redaction of Conciliar Acts:
The Case of Constantinople II (553)
- 15.30 **Maria Constantinou (Bamberg):**
The dossier of documents from 518/9
in the Acts of the Synod of
Constantinople 536

Donnerstag, 6. Juli

- 9.00 **Peter Bruns (Bamberg):**
Redaktionelle Bearbeitungen
im ostsyrischen Synodicon Orientale
- 10.00 **Rudolf Haensch (München):**
Mit roter Tinte: Hinweise auf
Korrekturverfahren in offiziellen
staatlichen Dokumenten der Kaiserzeit
- 11.00 **Tommaso Mari (Bamberg):**
Spoken language and the work of
scribes in the Acts of the Council of
Chalcedon
- 16.30 **Claudia Tiersch (HU Berlin):**
Kodifizierung von Wissen und
Gruppenidentität
– christliches Raumwissen in der
Spätantike
- 17.30 **Clemens Weidmann
(CSEL Salzburg/Wien):**
Zu den antiken Publikationen der
Gesta collationis Carthaginensis

Freitag, 7. Juli

- 9.00 **Benet Salway (UCL):**
The publication and dissemination
of the post-Theodosian *leges novellae*
- 10.00 **Thomas Graumann
(Bamberg/Cambridge):**
Beobachtungen zur Redaktion und
Edition von Konzilsakten (Carthago –
Ephesus – Chalcedon)